



NEWSLETTER

Dezember 2020

Liebe Eltern aus Schule und Kinderhaus,
liebe Mitarbeiter*innen,

Weihnachten steht vor der Tür, und wir freuen uns alle auf ein paar freie, friedliche Tage im engsten Kreis der Familie, soweit wir beides haben.

Nachdem die meisten Eltern die Schule schon länger nur noch von außen gesehen haben, folgt eine kleine Fotostrecke der weihnachtlich geschmückten Gänge.

Hier die Neuigkeiten ...

- ... aus dem **Vorstand**,
- ... aus der **Schule**,
- ... aus dem **Kinderhaus**,
- ... aus dem **Aufsichtsrat**,
- ... aus den **Arbeitskreisen** und
- ... vom **Hausmeister**.

Bitte lesen Sie den Newsletter im HTML-Format und – falls noch nicht geschehen – nehmen Sie den Absender als sicheren Absender auf, um ein unbeabsichtigtes Einsortieren in den SPAM-Order zu verhindern. Beachten Sie bitte auch, dass die Bilder nicht mehr automatisch eingebettet sind. Gegebenenfalls ist Ihr E-Mail-Programm so konfiguriert, dass es die Bilder erst auf manuelles Kommando nachlädt.

Bitte schicken Sie aber gerne weiter Anregungen, Rückmeldungen oder Input zum Newsletter an newsletter@monte-muenchen.de.

Ihr Newsletter-Team





NEUES AUS DEM VORSTAND

Liebe Eltern aus Kinderhaus und Schule
und liebe Mitarbeiter*innen unseres Vereins,

ein wirklich sonderbares Jahr neigt sich dem Ende zu.

Alles, was für uns selbstverständlich war, wurde auf den Kopf gestellt. Und dies von einem Tag auf den anderen. Selbst unsere letzte Woche vor den Weihnachtsferien ist nun wieder anders als gedacht. Ja, selbst der Beginn der Ferien ist ja schon nicht mehr wie geplant.

Wir haben gelernt, es auszuhalten, uns auf die Ungewissheit eingestellt, haben ständig improvisiert, flexibel reagiert, uns in Neues eingearbeitet, Dinge geplant, die dann so nie gebraucht wurden, und Abstand gehalten.

Neue Wörter wie „Mund-Nasen-Bedeckung“, „systemrelevant“, „Hybridunterricht“, „Inzidenzwert“ und „Rahmenhygieneplan“ sind wie selbstverständlich in unseren Sprachgebrauch eingegangen.

Ich finde, wir – die ganze große Gemeinschaft unserer Montessori-Einrichtungen im Olympiapark – haben es ganz gut gemeinsam hinbekommen, dieses Jahr zu „durchschiffen“.

Wenn man in den letzten Wochen die Kinder in der Schule, im Kinderhaus und am Nachmittag beobachtet hat, dann konnte man spüren, dass wir es geschafft haben, ihnen auch in diesen Zeiten genug Vertrauen zu geben, damit sie in vielen Momenten einfach unbeschwerte Kinder sein können. Ich persönlich finde, damit ist schon sehr viel erreicht.

Ich bin gespannt, was ich im Dezember-Newsletter 2021 zu dem dann abgelaufenen Jahr schreiben werde ... Hoffentlich Erfreuliches und wunderbare Berichte von unserem Weihnachtsbasar und den tollen gemeinsamen Projekten, die dann 2022 auf uns warten.

In diesem Sinne möchte ich mich für dieses Jahr von Ihnen verabschieden und mich für das Engagement unseres Teams und unserer Eltern im Jahr 2020 bedanken. Bedanken möchte ich mich auch dafür, dass Ihr/Sie unseren Einrichtungen und uns so viel Vertrauen entgegengebracht habt/haben.

Ich wünsche schöne und entspannte Weihnachten und einen wirklich guten Rutsch ins Jahr 2021. Ein Jahr, in dem wir hoffentlich nicht mehr durch so viele hohe Wellen steuern müssen, sondern Stück für Stück langsam wieder durch ruhigere Gewässer schippern können.

Und das Wichtigste: Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund und munter.

Mit den besten Grüßen aus dem Vorstand

Anne Tyroller



MONTE 2021 – Wie entwickeln wir unsere Mittel- und Oberstufe weiter?

Unsere Schule wird im kommenden Jahr bereits 40 Jahre alt und unser Verein im Jahr darauf bereits 50!

In dieser Zeit haben unglaublich viele engagierte Mitarbeiter*innen und Eltern dazu beigetragen, dass wir nun bald Kinder in der dritten Generation nach der Pädagogik Maria Montessoris erziehen und begleiten können. Und trotz ihres Alters ist diese Pädagogik nicht in die Jahre gekommen, sondern immer mehr die richtige Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel und die Zukunft unserer Kinder.

In 50 Jahren entstand aus einem Kinderhaus eine Grundschule, dann eine 5. und 6. Klasse und schließlich eine Oberstufe mit der Möglichkeit, bei uns den qualifizierenden Mittelschulabschluss und danach auch noch einen mittleren Schulabschluss zu erlangen.

Kaum war dies alles möglich, wurde weitere große Projekte angegangen: die Jahrgangsmischung, die Mitgründung einer Montessori-Oberschule, der Aufbau eines offenen Ganztags, die Umstrukturierung unseres Vereins hin zu einem hauptamtlichen Vorstand und die konsequent nachhaltige Ausrichtung unserer Monte im Olympiapark.

Für uns ist das heute alles selbstverständlich. Dennoch war jedes neue Projekt, jeder neue Entwicklungsbaustein ein großer Veränderungsprozess. Alle diese Prozesse mussten begleitet werden und brauchten die Erfahrung und das Wissen vieler Köpfe. Viele Prozesse haben Rückschläge erlebt, und es wurde ausgiebig miteinander gerungen und diskutiert. Ordnerweise Protokolle belegen, welche Arbeit hinter alle diesen Entwicklungen steckt.

Jetzt wollen wir ein neues Projekt angehen:

- Was sind unsere kurz- und mittelfristigen Entwicklungsziele und Maßnahmen für die Begleitung unserer Kinder nach der Grundstufe?
- Und welche Erhaltungsziele haben wir hier?

Dies vor dem (erfreulichen) Hintergrund, dass immer mehr Kinder unsere Schule nicht nur in der Grundstufe besuchen, sondern den montessorischen Weg weitergehen wollen. Bisher haben wir hier allein schon rechnerisch zwischen der Grundstufe und unserer Sekundarstufe einen „Flaschenhals“. Gut 40 Viertklässler im Vergleich zu derzeit rund 24 Plätzen in der 5. Klasse.

Aber an einer Begleitung nach unserem pädagogischen Prinzip hängt ja viel mehr als die reine Anzahl an Plätzen: Wie kann es also langfristig möglich sein, alle Kinder kontinuierlich durch ihre Entwicklungsstufen vom Kinderhaus (oder der Grundstufe) bis zu ihrem passenden Abschluss zu begleiten und den spezifischen Bedürfnissen der Entwicklungsstufen montessorisch gerecht zu werden?

Schulentwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe und basiert auf dem Erfahrungsschatz, dem Wissen und den Talenten aller Beteiligten. Es geht dabei darum, Neues zu wagen und an Bestehendes und Bewährtes anzuknüpfen.

Dazu wollen wir den Stand der Dinge, wie wir ihn momentan in den Einrichtungen vorliegen haben, einmal umfassend dokumentieren. Daraufhin können wir diesen Bestand dann reflektieren und alle

Faktoren genau betrachten und bewerten. Standort, Schulrecht, Genehmigung, Wirtschaftlichkeit und Schulprofil geben uns dabei einen Rahmen vor, in dem wir uns bewegen können.

Dafür setzten wir nun eine Steuerungsgruppe ein, die gleich im Januar 2021 ihre Arbeit aufnehmen soll. Den Umständen entsprechend vermutlich erstmal leider nicht *in persona*, sondern auf virtuellen Sitzungen.

Diese Steuerungsgruppe soll dann in Abständen immer wieder an die Schulgemeinschaft berichten und zu offenen Fragerunden einladen. Als Zeitrahmen haben wir uns das Ziel gesetzt, im April/Mai 2021 erste kurzfristige Maßnahmen herausgearbeitet zu haben, die wir bereits im kommenden Schuljahr umsetzen können.

Zum Ende des Schuljahres 2020/2021 wollen wir gerne die weiteren mittelfristigen und die (ersten) langfristigen Entwicklungs- und Erhaltungsziele definieren. Wir werden diese gemeinsamen Sitzungen durch einen externen Moderator begleiten lassen.

In diesem Prozess werden unsere Einrichtungsteile und unsere verschiedenen Säulen mindestens mit einer Person vertreten sein. Wollen mehr Akteure eines Einrichtungsteils/Gremiums mitwirken, sind wir hier offen.

Dabei ist es uns ganz wichtig, allen Akteuren, die hier mitwirken wollen, gleich mit auf den Weg zu geben: Veränderungsprozesse sind zeitintensiv, und kurzfristige Erfolgsgedanken belasten den Prozess. Es kann also sein, dass wir hier Dinge anstoßen, die wir oder unsere Kinder nicht mehr selbst „mitemleben“ werden.

Aber nur weil Generationen vor uns genau das getan haben, haben wir heute diesen Schatz im Olympiapark. Und wie in der Pädagogik von Montessori sollten wir in diesem Prozess als Erwachsene die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Blick haben.

Auf der anderen Seite ist jeder Weg auch ein Teil des Zieles, und wenn die langfristigen Ziele definiert sind, geben sie uns im täglichen Handeln eine Richtung und Sicherheit. Außerdem wollen wir unsere Schülervertretung auch von Zeit zu Zeit mit ins Boot holen, um deren Bedürfnisse und Sichtweisen mit in die Entwicklung einfließen zu lassen. Ebenso sollten wir ehemalige Schüler*innen befragen.

Die Teilnahme von Vertreten aus der Elternschaft wird über unseren Elternbeirat koordiniert. Sollte sich nach diesem Beitrag jemand angesprochen fühlen, unseren Prozess elternteilig zu begleiten, dann kontaktiert uns bitte gerne.

Wir freuen uns, gemeinsam wieder ein Stück der Geschichte der „Monte im Olympiapark“ fortzuschreiben. In diesem Sinne verbleiben wir mit den besten Grüßen aus dem Leitungsteam

Hanna Schmidt (Kinderhaus)
Corinna Arndt und Dr. Matthias Schwaiger (Schule)
Anne Tyroller (Trägerverein)

NEUES AUS DER SCHULE

„Lockdown“ von 16.12.2020 bis 10.01.2021 (Ferien ab 18.12.2020)

Feiern ohne Feste

Zum Glück haben wir an der Monte schon immer Feste gefeiert. So feste, dass auch in einem Jahr ohne Feste der Elternbeirat einige Projekte unterstützen konnte, die wir echt feiern (so würden es möglicherweise die LGs aus der Oberstufe ausdrücken), und zwar

- weil sie nicht nur einer Lerngruppe zugutekamen, sondern möglichst vielen Kindern und Jugendlichen,
- weil sie über den regulären Schulbetrieb hinausgingen
- oder in diesem Jahr auch, weil sie es ermöglichten, die Folgen der Corona-Pandemie für das Schulleben zumindest ein bisschen abzumildern.

Mit unserer Unterstützung konnten im Jahr 2020 folgende Projekte umgesetzt werden:

Friedenshelfer-Schulung: Gerade noch so vor dem „Shutdown“ konnten 18 Schüler*innen und 2 Pädagoginnen nach Schabing fahren, sich dort in gewaltfreier Kommunikation und Mediationstechniken fortbilden und die Gelegenheit nutzen, um den Erfahrungsschatz der älteren Schüler*innen an die jüngeren weiterzugeben.

Große Arbeit 2020 – digital statt analog: Ein wesentlicher Bestandteil der Großen Arbeit in der 8. Klasse ist die Präsentation dessen, womit man sich ein Schuljahr lang beschäftigt hat, vor großem Publikum. Dieses Highlight im Monte-Schuljahr, immer aufregend und festlich und berührend, konnte coronabedingt nicht stattfinden, aber dennoch haben die Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Arbeit vor der Kamera zu präsentieren. Aus den Aufnahmen sind zwei 40-minütige Filme entstanden, die am 8. und 9. Juli digital gezeigt wurden.

Geschenke zum Abschied von der Monte für die 9er und 10er des Schuljahrs 2019/20

Willkommensumtrunk für die neuen Erstklasseltern des Schuljahrs 2020/21

Anschaffung des neuen Klaviers zur Krönung unseres neu eingerichteten Musikzimmers

Vielen herzlichen Dank an alle Eltern, die dies ermöglicht haben!

Denn schließlich sind es Eltern, die unsere Schulfeste organisieren, dort Dienste tun, die Buffets und Theken bestücken und dann auch noch feiernd dafür sorgen, dass nix übrigbleibt außer einem satten Polster in der Elternfestekasse. Das ist aktuell zwar etwas magerer als sonst, aber dafür wird hoffentlich das erste wieder mögliche Fest im nächsten Jahr ein umso rauschenderes!

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine hoffnungsvolle Weihnachtszeit!

Euer Elternbeirat

Übrigens können alle Menschen der Schulfamilie – Schüler*innen, Eltern sowie Pädagog*innen und schulisches Personal – bei uns Projekte einreichen; über den Schülerrat, den Elternbeirat oder über die Stufen- bzw. Schulleitung und jederzeit per E-Mail an: mitgestalten@monte-muenchen.de.

Wir brauchen dann von Euch eine Beschreibung der Projektidee, die Summe der benötigten Unterstützung, und Ihr solltet kurz begründen, warum wir es feiern sollten. ;-) Der Elternbeirat trifft sich ungefähr alle 6–8 Wochen und kann auch immer dann entscheiden. Allerdings hält er dann noch Rücksprache mit dem Vorstand. Bitte plant also eine entsprechende Vorlaufzeit ein!

Leckerer aus der Oberstufe

In den Soziales-Gruppen der Oberstufe werden nun natürlich auch Weihnachtsplätzchen gebacken. Amelia Costa Bengen (LG IV) teilt im Folgenden eines ihrer Lieblingsrezepte zum Nachbacken:

Orangenplätzchen

Zutaten:

125g kalte Butter
65g Puderzucker
1 Päckchen geriebene Orangenschale
1 Prise Salz
190g Mehl
50g geschälte, gemahlene Mandeln
2 EL Orangensaft

Zubereitung:

Als Erstes vermischt man die Butter, den Puderzucker und die Orangenschale mit dem Rührgerät, und daraufhin gibt man die Prise Salz, das Mehl und die Mandeln dazu. Jetzt muss der Teig einmal durchgeknetet werden.

Dann die Orangenschale dazugeben und weiter kneten.

Danach den Teig zu einer Rolle formen und ca. 1 Stunde kühlstellen.

Als Nächstes schneidet man von der Rolle kleine Scheiben, formt sie zu Kugeln und drückt sie leicht ein, dann legt man sie auf ein mit Backpapier belegtes Backblech.

Die Orangenplätzchen müssen bei 180°C (Umluft) ca. 10 Minuten backen.

Tipp: Man kann die Plätzchen sehr gut mit weißer Schokolade und Pistazien dekorieren.

Viel Spaß beim Backen! 😊



Montessori und ihre Pädagogik // Zeit, sich damit zu beschäftigen

Liebe Eltern aus unserem Kinderhaus und unserer Schule,

leider gleichen unser Kinderhaus und unsere Schule für alle Eltern derzeit einer „Blackbox“: Alle Veranstaltungen müssen ausfallen, das Haus darf kaum betreten werden, Aktionen mit und von unseren Eltern sind nicht möglich, und ein Austausch mit anderen Eltern ist auch schwierig.

Wir überlegen, wie wir hier im kommenden Jahr Formate schaffen können, die diese Not etwas lindern.

Bis dahin haben Schule und Kinderhaus Listen mit Buchempfehlungen und Links zu Filmen für alle Eltern zusammengestellt, die sich mit unserer Pädagogik beschäftigen wollen.

Vielleicht finden wir in diesen besonderen Weihnachtsferien die Zeit, uns (mal wieder) mit Maria Montessori zu beschäftigen und dadurch (wieder) ein Gefühl dafür zu entwickeln, welchen Schatz wir mit dieser Pädagogik hier im Olympiapark in den „Händen“ und damit für unsere Kinder täglich bereithalten. Auch wenn dieser Schatz derzeit leider für Außenstehende kaum sichtbar ist.

Anne Tyroller

Literaturempfehlungen rund um die Montessori Pädagogik

Kinderhaus – Stand November 2020

Maria Montessori: Die Entdeckung des Kindes

Maria Montessori: Kinder sind anders

Maria Montessori spricht zu Eltern: Elf Beiträge von Maria Montessori über eine veränderte Sicht auf das Kind

Michael Klein-Landeck/Tanja Pütz: Montessori Pädagogik. Einführung in Theorie und Praxis.

Maria Kley-Auerswald: Das Montessori Kinderhaus in Theorie und Praxis

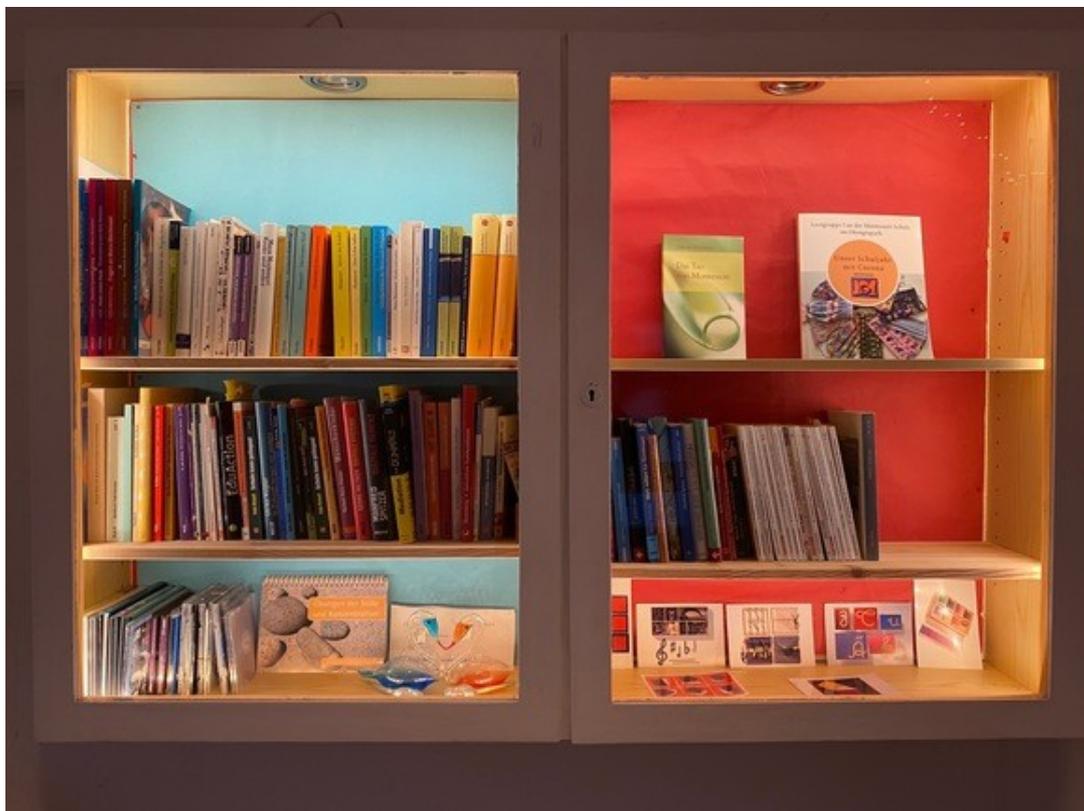
Rita Kramer: Maria Montessori. Leben und Werk

Harald Ludwig: Grundgedanken der Montessori Pädagogik

Chiara Piroddi: Montessori Ideen für zu Hause.

Ulrich Steenberg: Das Montessori Elternbuch

Gelb markiert sind die Bücher, die nach unserem Gefühl einen raschen Einblick in die Gesamtthematik und die in der Umfrage aufgekommenen Fragenstellungen geben.



Unser neuer Spielplatz und seine Regeln



Seit einigen Wochen freuen wir uns täglich über unseren neuen Spielplatz auf dem kleinen Pausenhof. Damit wir diesen – gerade in diesen besonderen Zeiten – alle gut nutzen können, braucht es ein paar Regeln.

Unser neues Spielplatzschild, das in Kürze nun auch am Spielplatz hängen wird, weist noch einmal auf diese Regeln hin.

Die wichtigste: An allen Schultagen steht der Spielplatz bis 16 Uhr ausschließlich unseren Schulkindern zur Verfügung. Also erst der Schule und ab Mittag der OGTS. Und dass wir alle keinen Müll hinterlassen, ist ja selbstverständlich.

NEUES AUS DEM KINDERHAUS

„Lockdown“ von 16.12.2020 bis 10.01.2021

Die Wochen vor Weihnachten sind eine besondere Zeit im Kinderhaus.

Die Adventskalender im Flur und in den Gruppen sind aufgestellt, die Kinder können gespannt sein, was sich in den Päckchen verbirgt. Die „wachsende Krippe“ steht, und die Kinder beobachten aufmerksam, welche Figur täglich neu dazukommt.

Auch in diesem Jahr besuchte uns der Nikolaus. Er kam in den Garten; die Kinder gingen gruppenweise zu ihm und sangen ein Lied vor. Da in seinem goldenen Buch stand, dass alle im vergangenen Jahr sehr brav waren, wurde jedes Kind mit einem Nikolaussäckchen beschenkt.

Kurz vor den Ferien feiern wir mit den Kindern das Weihnachtsfest. An diesem Tag kommen die Kinder bereits verkleidet ins Kinderhaus, um die Weihnachtsgeschichte zu spielen.

Die Anmeldung für das kommende Kinderhausjahr ist im vollen Gange. **Anmeldeschluss** ist der **20. Dezember 2020**. Wir hoffen, dass wir im Januar die Familien zum Schnuppern einladen können.



Die wachsende Krippe



Unser Adventskalender

NEUES AUS DEM AUFSICHTSRAT

Der neue Aufsichtsrat stellt sich vor:



SONJA ALKEN-NASKO
Wirtschaftsmediatorin, Scrum-Masterin,
Syndikusanwältin

SIMONE HABERLAND
Selbständige Kommunikationsdesignerin





STEFAN-ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt, Partner bei CMS Hasche Sigle

CAROLINE OSSWALD
Selbständige Beraterin im Personalwesen



KONRAD SCHÖNLEBER
Physiker, Kurator am Deutschen Museum

Sprecher des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist über aufsichtsrat@monte-muenchen.de erreichbar.

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Liebe Mitglieder,

seit dem Ausscheiden von Michael Seitel im Juli dieses Jahres wird unser Verein von Anne Tyroller als alleinigem Vorstand gut und sicher geleitet. Wie in unserem Informationsschreiben im Sommer angekündigt, haben wir die vergangenen Monate zu einer sorgfältigen Analyse der Anforderungen an den Vorstand des Vereins heute und in Zukunft genutzt.

Als Ergebnis wollen wir den Vorstand, wie in unserer Satzung vorgesehen, durch ein zweites Mitglied stärken und eine entsprechende Stelle noch in diesem Jahr ausschreiben. Wir glauben, dass diese Verstärkung im Vorstand dem Verein im Alltag nützen und für die Weiterentwicklung positive Impulse geben wird.

Herzliche Grüße

der Aufsichtsrat



Seit 1973 betreiben wir ein Montessori-Kinderhaus und seit 1981 eine der ersten in Bayern genehmigten Montessori-Schulen. Für rund 400 Kinder von 3 bis 16 Jahren bedeutet das, in jahrgangsgemischten Gruppen und im eigenen Tempo lernen zu können.

Unser Verein wird von einem hauptamtlichen Vorstandsteam geführt, das von einem ehrenamtlichen Aufsichtsrat begleitet wird.

Finanzen sind die Grundlage jeder Entwicklung. Nur wer die nötigen Mittel hat, kann sich auch stetig weiterentwickeln. Dazu suchen wir ab sofort ein

VORSTANDSMITGLIED (m/w/d)

SCHWERPUNKT FINANZEN, VERWALTUNG, FUNDRAISING, IMMOBILIEN
in Teilzeit

UNSER ANGEBOT AN SIE

Sie arbeiten in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum.

Sie nehmen die Herausforderung an, die ein Verein mit 80 Mitarbeiter*innen und einem Budget in einstelliger Millionenhöhe mit sich bringt.

Eine attraktive Bezahlung und flexible Arbeitszeitgestaltung sind für uns selbstverständlich.

Wir leben eine freundliche, familiäre und zielorientierte Vereinskultur sowie eine wertschätzende Arbeitsweise und offene Kommunikation.

Ihnen ist ein innovativer Verein mit permanenter Weiterentwicklung sicher.

IHRE AUFGABEN & QUALIFIKATIONEN

Sie erstellen und verantworten gemeinsam mit dem Vorstand Entwicklung & Organisation einen jährlichen Geschäfts- und Finanzplan mit klarem Fokus als Akteur im Bereich Bildung und Gemeinnützigkeit.

Sie übernehmen federführend alle Aufgaben des Finanzmanagements, der Budgetierung, Liquidität und Finanzierung.

Sie verantworten das Vertrags- und Immobilienmanagement und koordinieren dabei alle Maßnahmen zur Instandhaltung, der Gebäudeverwaltung und der Außenanlagen.

Mit allen relevanten Behörden, Banken und ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins stehen Sie regelmäßig in Kontakt und arbeiten eng mit diesen zusammen.

Zudem identifizieren und koordinieren Sie die Beschaffung und die Beantragung von Dritt- bzw. Fördermitteln in Absprache mit den zentralen Leitungen der Einrichtungen.

In Ihrer Funktion als Schnittstelle zwischen der Entwicklung des Vereins und dessen Finanzierung überblicken Sie Risiken und Abweichungen und steuern diese mit entsprechenden Maßnahmen.

Das Spannungsfeld zwischen nachhaltigen Lösungen einerseits und Kosteneffizienz andererseits balancieren Sie durch ein fundiertes Verständnis für die Steuerung einer mittelständischen Organisation gut aus.

Ihre Persönlichkeit passt zur von uns gelebten Vereinskultur, Ihr kooperativer und wertschätzender Führungsstil mit einem hohen Maß an Einfühlungsvermögen für unser Team und die Kinder macht Sie zu einem wertvollen Mitglied unseres Teams.

Idealerweise sind Sie bereits mit Abläufen und Besonderheiten in Bildungseinrichtungen und/oder gemeinnützigen Vereinen vertraut.

DER AUFSICHTSRAT FREUT SICH ÜBER IHRE BEWERBUNG.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin

NEUES AUS DEN ARBEITSKREISEN

AK Nachhaltigkeit

Die Zukunft wartet nicht! Unser allerwichtigstes Thema ist leider in den letzten Monaten ziemlich in den Hintergrund geraten. Aber alles, was mit einem nachhaltigen Leben zu tun hat, fängt **jetzt** an. Nicht morgen.

Also: Wer dabei sein will, sich für alle Kinder der Schule für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen, ist herzlich eingeladen, nach den Weihnachtsferien mit einzusteigen.

Schickt einfach Eure Vorstellungen über das, was Ihr einbringen wollt und was Euch wichtig ist. Dann schauen wir, wie wir das gemeinsam umsetzen.

ak.nachhaltigkeit@monte-muenchen.de

Folge 9

Das Ende nach dem Ende ...

Tja, was tun, wenn das Pulver schon verschossen ist? Gerade merke ich, dass meine letzte Kolumne eigentlich schon die Jahresendkolumne war. Jetzt noch eine Endkolumne, nach dem Ende? So wie in der Oper, wo sooo lange gestorben wird. Wo Don Giovanni von der Erde verschlungen wird. Wieder und wieder hab ich bei der Aufführung gedacht: „Jetzt ist Schluss!“ und „Aber jetzt ist wirklich Schluss!“. Stimmt aber immer noch nicht. Da wurde noch lautstark gesungen, liegend und stehend. Und ich glaubte, manchen Schlussakkord gehört zu haben. Da ... oder ... der? Ganz ehrlich, meist habe ich noch „(hoffentlich)“ in Klammern gedacht. Denn so mein Ding sind Opern nicht. Zumindest bisher. Kann ja noch kommen, mein Interesse ...

Es gibt auch etliche Lieder/Songs, bei denen ich dachte, jetzt ist das Lied zu Ende und dann kam noch was. Manchmal ging es dann nochmal richtig los. Das hat mir immer gut gefallen: Nach dem (vermeintlichen) Ende nochmal durchstarten. Die Überraschung für das Publikum zum Schluss. Oder das Lied voll durchtanzen und dann kurz durchatmen, Schweiß wegwischen und nochmal alles geben. Herrlich. („Zehn“ von Farin Urlaub ist dafür ein tolles Beispiel).

So mache ich es jetzt auch: innehalten, „Lockdown“ genießen, Stirn abtupfen, innerlich nachspüren, ob die Haare noch sitzen, Kekse futtern, Serien schauen ... und ...

... dann geht es wieder los ...
... in 2021.

Darauf freue mich tierisch!

Bleibt gesund!
Euer Hausmeister



Spenden sind immer willkommen!

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und freuen uns immer über Spenden:
Montessori München e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE8370 0205 0000 0780 1600 BIC

Gerne stellen wir bei Spenden ab 200 € eine Spendenquittung aus.
Kontakt: verwaltung-jz@monte-muenchen.de

Bei Spenden unter 200 € ist der Buchungsbeleg (Kontoauszug) ausreichend. Auf Anfrage stellen wir aber selbstverständlich auch dafür Spendenquittungen aus.

Und nicht vergessen:

Jeden Einkauf im Internet über den Bildungsspende starten. Einfach den Einkauf über die Internetseite www.bildungsspende.de/monte-muenchen starten. Dort finden sich über 1.000 Partner-Shops, u.a. eBay, Zalando, Jako-o, myToys u.v.m. Durch den Einkauf wird dann automatisch eine Spende an unsere Schule ausgelöst, für die der Käufer keinen Cent extra zahlt.

